

Arznei:

Wegen ihrer Giftstoffe (Protoenemonin) wurde das Leberblümchen im Mittelalter in der Volksheilkunde angewandt. Bei Überdosis verursacht das Gift Erbrechen, Durchfall sowie Schwindelgefühle, unter anderem reizt es die Schleimhäute und wirkt auf das Nervensystem, was Krämpfe und Lähmungserscheinungen bewirkt. Äußerlich kann bei empfindlichen Personen Reizungen der Haut auftreten. Die heilende Wirkung und medizinische Anwendung finden bei Bronchitis und Erkrankungen der Luftwege statt, sie wurde auch bei Leber, Nieren und Milz angewandt.

Die Dosis macht das Gift!

